

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

folgt alles zu Bedekia dem Könige Juda / vnd sprach: Erget ewren halß vnter dasloch des Königes zu Babel / vnd dienet ihm vnnnd seinem Volk / so sollt ihr lebendig bleiben. War: 13 umb wolt ihr sterck du vnd dein Volk / durch Schwert / Hunger vnnnd Pestilens: Wie denn der H E X X ges redt hat über das voldt / so dem Könige zu Babel nit dienen will. Darumb ge: 14 hort nicht den worten der Propheten / die eud sagen: Ihr werdet nicht dienen müssen dem Könige zu Babel: Denn sie weissagen eud falsch. Vnd ich hab sie nicht gesandt / spricht der Herr / sondern sie weissagen falsch in meinem Namen auff das ich eud aufflosse / vnnnd ihr vmbkommet / sampt den Propheten die eud weissagen. Vnd 16 zu den Priestern vnnnd zu alle disem voldt redet ich / vnnnd sprach: So spricht der Herr: Gehorcht nicht den worten ewer Propheten die eud weissagen vnd sprechen: Siehe die Gefesse auß dem hause des H E X X werden nun kalde von Babel wider herkommen: Denn sie weissagen eud falsch. Gehorcht ihr: 17 dem Könige zu Babel / so werdet ihr lebendig bleiben / Warumb soll doch dise Statt zur Wüsten werden: Sind sie aber Propheten: 18 vnnnd haben sie des Herrn Wort / so lass sie den Herren Zebaoth erwidern das

die übrigen Gefesse im Hause des H E X X / vnnnd im Hause des Königes Juda / vnd zu Jerusalem / nicht auß gen Babel geföhret werden. Denn also spricht der H E X X Zebaoth von den Seulen vnnnd vom Meer / vnnnd von dem Gesülte / vnnnd von den Gefessen // die noch übrig sind in diser Stadt. Welche Nebucadnezar der König zu Babel nicht wegnam: Da er Tebania den Sohn Josatim den König Judas von Jerusalem wegföhret gen Babel / sampt alle Zehusen inn Juda vnnnd Jerusalem. Denn so spricht der Herr Zebaoth / der Gott Israel / von den Gefessen die noch übrig sind im Hause des Königes Juda: 22 vnnnd zu Jerusalem. Sie sollen gen Babel geföhret werden / vnnnd da selbst bleiben / bis auff den tag / das ich sie heimföhre / spricht der Herr / vnnnd ich sie dierumb herauff an disen ort bringen lassē.

Cap. xx. I. I. Jeremias weissaget dem Hanania sein vol.

I. Vnd im selbigen Jahr / im anfang des Königreichs Bedekia des Königes Judas im fünften Monden des vierdecen Jabs / sprach Hanania der Sohn Hurs ein Prophet von Gibeon zu mir im Hause des Herren in gegenwertigkeit der Priester vnnnd alles volders / vnnnd saget. So spricht der H E X X Zebaoth der Gott

Gott Israel: Ich hab das
 Tod des Königes zu Babel
 zubrochen. Vndt ehe zwey
 3 Jahr vmb sind / will ich
 alle Gefesse des Hauses
 des HERRN / welche
 Nebucadnezar der König
 zu Babel hat von disem
 ort weggenommen / vndt geir
 Babel geführet / wider
 umb an disen ort bringen.
 Dazu Iechania den Sohn
 4 Jozachim den König Juda
 sampt allen gefangen auf
 Juda / die gen Babel gefürt
 sind / will ich auch wider an
 disen ort bringen / spricht
 der HERR / denn ich will
 das Tod des Königes zu
 Babel zubreden. Da sprach
 5 der Prophet Jeremia / zu
 dem Propheten Hanania
 ein gegenwertigkeit der
 priester vndt des ganzen
 volcks / die im hause des
 Herrn stunden. Gñ saget
 6 Alse / der HERR befettige
 dein Wort / daß du ges
 weisagt hast / daß er die Ge
 fesse auß der hause des Her
 ren von Babel widerbringe
 an disen ort / sampt allen
 Gefangenen. Aber doch
 7 höre auch dis Wort / das
 ich für deinen ohren re
 de / vndt für den ohren
 des ganzen Volcks. Die
 Propheten / die vor mir vñ
 vor dir gewest sind von al
 ters her / die haben wider
 vñ Länder vñ große Könige
 reich gewisaget / von Krie
 ge von vnghück / vnd von
 Pestilenz. Wenn aber ein
 9 Prophet von friede weis
 sagt / denn wird man ten
 nen / ob ihn der HERR

warhaftig gesandt hat /
 wenn sein Wort erfüllet
 10 wird. Da nam der Prophet
 Hanania das Tod vom
 halse des Propheten Jere
 mia / vndt zubrad es.
 11 Vndt Hanania sprad inn
 gegenwertigkeit des gan
 gen Volcks / so spricht der
 HERR: Ehen so will
 ich zubreden das Tod Ne
 bucadnezar des Königs
 zu Babel / ehe zwey Jahr
 vmtkommen / vom halse
 12 aller Völder. Vndt der
 Prophet Jeremia gieng
 seines wegs. Aber des
 HERRN Wort geschach
 zu Jeremia / nach dem:
 der Prophet Hanania das
 Tod zerbrochen hatte vom
 halse des Propheten Jere
 13 mia / vndt sprach: Ge
 he hin / vndt sage Han
 ania / so spricht der HERR
 du hast das hülkene Tod
 zerbrochen / so mache nun
 ein eiseren Tod an jenes
 14 statt. Denn so spricht der
 Herr Behaith / der Gott
 Israel: Ein eiseren Tod
 hab ich allen disen Völ
 dern an hals gehenget / das
 mit sie dienen sollen. Ne
 bucadnezar dem Könige
 zu Babel / vndt müssen im
 dienen / denn ich hab ihm
 15 auch die wilde. Hier gees
 chen. Vndt der Prophet Jere
 mia sprad zum Propheten
 Hanania: Höre doch Han
 ania. Der HERR hat
 dich nicht gesandt / vndt du
 hast gemacht / daß dis völd
 auf lügen sich verlehrt.
 16 Darvmb spricht der HERR
 also: Ehe / ich will dich
 vom Erdboden nemen / dieß
 F. v. Jahr.

Jahr soll du sterben / denn du hast sie mit deiner rede vom Herren abgewend't. Also starb der Prophet Hania desselbigen Jahres im fünften Monden.

Cap. 29. Jeremias schreibe den gefangnen zu Babel: weiffaget nider Semajä.

Die sind die wort im Briefe / den der Prophet Jeremia sandte von Jerusalem zu den übrigen waren / vnd zu den Priestern vnd Propheten / vnd zum ganzen volck: das Nebucad Negar von Jerusalem hatte weggeführt gen Babel (Nach dem der König Jechania vnd die Königin mit den Kemmerern vnd Häupten in Juda vnd Jerusalem sampt den Zimmerleuten vnd Schmiden zu Jerusalem weg waren) Durch Elisha den Sohn Saphan vnd Gemaria den Sohn Hiskia / welder Bedekia der König Juda sandte gen Babel zu Nebucad Negar vnd sprach: So spricht der Herr Jehova Behaioth / der Gott Israel: zu allen gefangnen / die ich habe von Jerusalem lassen wegführen gen Babel. Baue Häuser darinn ihr wohnen müget / pflanzet Gärten darinn / die fruchte essen müget. Demet Weiber / vnd zeuget Söhne vnd Töchter / nemet euren Söhnen Weiber / vnd gebt euren Töchtern Männer / dz sie Söhne vnd Töchter zeugen. Wehret euch da-

selbs / das ewer nit wenig sehet. Suchet den Statt bestes dahin ich euch hab lassen wegführen: vñ betet für zu dem Herren: denn wenn ich wolget / so gehet auch wol. Denn so spricht der Herr Behaioth der Gott Israel: laßt euch die Propheten / die bey euch sind / vnd die Waarsager nit betriegen: vñ gehorcht eur Drucken nicht: die euch trösten. Denn sie weiffagen euch falsch in meinen Namen: Ich habe sie nicht gesandt: so spricht der Herr Jehova Behaioth zu Babel sibenzig Jahr: auß sind / so wil ich euch besuchen / vnd wil mein gnediges wort über euch ermeden / das ich euch wider an disen ort bringe. Denn ich weiß was ich für gedanken über euch habe / spricht der Herr Jehova Behaioth: gedanken des frides / vnd nicht des leides / das ich euch gebe das ende / des ihr maritet. Vnd ir werdet mich anzufluchen / vnd ich wil euch erhören. Ihr werdet mich suchen vnd finden / denn so wil ich mich von ganzem hertzen vnd hingehen: vñ mich suchen werdet. So wil ich mich von euch finde lassen / spricht der Herr: Vnd wil ewer gefengnis menden: vnd euch sammeln auß allen Völkern / vnd von allen orten / dahin ich euch verlossen habe / spricht der Herr Jehova Behaioth: Vnd wil ich euch widerumb an disen ort bringen / von dannen ich euch